

Antrag

der Abgeordneten Enzinger Msc., Dr. Krismer-Huber, Weiderbauer, Dr. Petrovic

betreffend: **Top Jugend-Ticket: keine Preiserhöhung und Ausweitung auf NÖ StudentInnen**

Das Top-Jugend-Ticket wurde im Schuljahr 2014/15 von 240.000 SchülerInnen genutzt. Dieser Verkaufsschlager soll ab kommenden Herbst laut VOR um 10 Euro teurer werden. Wieder einmal sollen PendlerInnen und hier noch dazu junge Menschen zur Kassa gebeten werden. Das Top-Jugend-Ticket darf, als die große Errungenschaft, die es darstellt, nicht zum Anlass genommen werden, die Mobilität der Jugendlichen wieder zu verteuern.

Im Tätigkeitsbericht des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds für das Jahr 2014 werden folgende Fachhochschulstudiengänge samt –plätzen aufgelistet, die für nicht-ärztliche Gesundheitsberufe angeboten werden:

Fachhochschule Wr. Neustadt für Wirtschaft und Technik GmbH:

- Radiologietechnologie 25 Anfängerstudienplätzen
- Biomedizinische Analytik 28 ASP
- Ergotherapie 30 ASP
- Logopädie 15 ASP
- Diplomkrankenpflege 54 ASP

IMC Fachhochschule Krems GmbH

- Physiotherapie 40 ASP
- Ergotherapie 30 ASP
- Hebammen; 16 ASP
- Diplomkrankenpflege 54 ASP
- Advanced Nursing Practice 40 ASP
- Musiktherapie (Bachelor) 15 ASP
- Musiktherapie (Master) 18 ASP

Fachhochschule St.Pölten GmbH

- Physiotherapie 40 ASP
- Diätologie 30 ASP

Wir begrüßen es sehr, dass jungen Menschen in NÖ so qualitativ hochwertige Ausbildungsplätze angeboten werden. Leider ist der Ausbildungsplatz für viele StudentInnen oft viele Kilometer vom Wohnort entfernt. Etliche der jungen StudentInnen entscheiden sich täglich zu pendeln, weil sie während der

Ausbildungszeit keinen Wohnortwechsel vornehmen wollen, es sich nicht leisten können oder weil sie keine passende Wohngelegenheit im Ausbildungsort gefunden haben.

Aus bekannten Studien wissen wir, dass gerade bei StudentInnen für die Mobilität der größte Teil des monatlich zur Verfügung stehenden Geldes ausgegeben wird. Daher sehen wir NÖ Grüne es höchst an der Zeit, dass NÖ StudentInnen ebenso von dem Erfolgsmodell des Top Jugendtickets profitieren können. Alleine in den Fachhochschulen für nicht-ärztliche Gesundheitsberufe gibt es in Wr. Neustadt, in Krems und St. Pölten 435 Anfängerstudienplätze, darauf kann man stolz sein.

Wie wir alle wissen, haben unsere Fachhochschulen in dieser Branche einen sehr guten Ruf. Damit sich die StudentInnen voll und ganz auf den Studienlehrgang konzentrieren können, sollte Ihnen die Sorge um die meist sehr hohen Mobilitätskosten genommen werden und auch sie in den Genuss des 60 Euro Top-Jugend-Tickets kommen dürfen.

Wir fordern aus gegebenem Anlass, dass das Top-Jugendticket zum schnellstmöglichen Zeitpunkt für NÖ StudentInnen eingeführt wird. Wenn das Familienministerium- wie wir bereits wissen- die Finanzierung nicht übernimmt, sollte das Land NÖ, um seine StudentInnen zu unterstützen, in Vorlage treten und die Kosten dafür übernehmen.

Daher stellen die gefertigten Abgeordneten folgenden

Antrag

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„1) Der NÖ Landtag spricht sich gegen die Verteuerung des Top-Jugend-Tickets und für die Einführung des Top-Jugend-Tickets für NÖ StudentInnen und die Finanzierung durch das Land NÖ aus.

2) Die NÖ Landesregierung bzw. der zuständige Landesrat Mag. Wilfing werden aufgefordert, im Sinne der Antragsbegründung eine Verteuerung des 60 Euro Top-Jugend-Tickets mit allen Mitteln zu verhindern sowie dieses auch für NÖ StudentInnen einzuführen und zu finanzieren.“

Der Herr Präsident wird ersucht, den vorliegenden Antrag dem VERKEHRS-AUSSCHUSS zur Vorberatung vorzulegen.